

Abstimmungen vom 09. Februar 2014

National

Ein JA zu FABI

Die Schweiz verfügt über ein attraktives Bahnangebot. Aufgrund der starken Beanspruchung stösst es aber an seine Grenzen. Von FABI (Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur) profitiert die ganze Schweiz. Ein starker ÖV ist die Voraussetzung, um die Mobilität für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu verbessern. Das ist auch ein wertvoller Standortfaktor für unsere Wirtschaft.

- FABI bringt die ganze Schweiz voran
- FABI steht für durchdachten Ausbau wie gesicherten Unterhalt
- FABI schafft Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum
- FABI schont Landschaft und Umwelt
- FABI behebt Engpässe und Lücken im Schienennetz
- FABI garantiert eine sichere und faire Finanzierung
- FABI sorgt dafür, dass die Schweiz mobil bleibt

NEIN zur Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“

Mit der Initiative „gegen Masseneinwanderung“ verlangt die SVP die Einführung von Kontingenten für die Einreise von Ausländerinnen und Ausländern in die Schweiz. Die Begrenzung soll für alle Zuwanderer gelten, auch für Asylbewerber und Grenzgänger. Das ist mit der Personenfreizügigkeit mit der EU nicht vereinbar. Es droht der Verlust der Bilateralen Verträge I. Die wirtschaftlichen Nachteile wären gravierend.

- Die SVP- Initiative bremst nicht die Zuwanderung, sondern den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit unseren Nachbarn.
- Die Schweiz ist innovativ, wohlhabend, lebenswert. Die Bilateralen haben viel dazu beigetragen.
- Innovation ist der Treiber der Schweizer Wirtschaft. Dazu brauchen wir hochqualifizierte Fachkräfte aus dem In- und Ausland.
- Die Initiative bringt Bürokratie, Planwirtschaft und Arbeitslosigkeit.

Abstimmungsparenen vom 09. Februar 2014

Ja zu FABI

Nein zur Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“

Nein zur Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“

Nein zur Volksinitiative „Abschaffung der Liegenschaftssteuer“

Agenda 2014

Frühlingsveranstaltung
CVP60+ Wahlkreis Willisau

Donnerstag, 27. März 2014

Parteiversammlung

Montag, 28. April 2014

Gemeindeversammlung

Dienstag, 06. Mai 2014

Familientag

Sonntag, 17. August 2014

C-Plus Anlass

Freitag, 17. Oktober 2014

Generalversammlung

Dienstag, 25. November 2014

Gemeindeversammlung

Dienstag, 09. Dezember 2014

Bitte reservieren Sie sich diese Termine schon heute.

NEIN zur Volksinitiative “Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“

Der Schwangerschaftsabbruch ist eine schwierige persönliche Entscheidung und zugleich ein schwierigeres gesellschaftliches Thema. Es hat lange gebraucht, bis in der Schweiz ein gesetzlicher Rahmen gefunden werden konnte, der den betroffenen Frauen gleiche Rechte und eine gute medizinische Versorgung garantiert. Die heutige Regelung entkriminalisiert den Schwangerschaftsabbruch und sieht seine Finanzierung durch die obligatorische Krankenversicherung vor. Diese Regelung wurde in der Volksabstimmung vom 2. Juni 2002 mit 72.2 Prozent Ja-Stimmen angenommen.

Die Initiative stellt diese Regelung wieder in Frage. Sie verlangt, dass Schwangerschaftsabbruch und Mehrlingsreduktion nicht mehr von der obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden.

Die Initiative verhindert keine Schwangerschaftsabbrüche. Ein erschwerter Zugang zum Schwangerschaftsabbruch führt nicht zu weniger Abbrüchen, aber zu mehr illegalen Abtreibungen.

Kantonal

NEIN zur Volksinitiative “Abschaffung der Liegenschaftssteuer“

Die Volksinitiative «Abschaffung der Liegenschaftssteuer» des Hauseigentümergebietes Kanton Luzern verlangt mit einer Änderung des kantonalen Steuergesetzes die Aufhebung der Liegenschaftssteuer im Kanton Luzern. Die Initiantinnen und Initianten halten diese Steuer für eigentümerfeindlich, weil damit das Haus- und Wohneigentum doppelt besteuert werde.

Die Mehrheit der Delegierten der CVP des Kantons Luzern will die Liegenschaftssteuer beibehalten, weil der Steuerausfall bei deren Abschaffung für den Kanton und die Gemeinden nicht tragbar ist.

Ressortzuteilung der Parteileitung

An der ersten Sitzung im neuen Jahr wurden die Zuständigkeiten der diversen Ressorts wie folgt zugeteilt:

René Schönauer, Waldegg 34
Ressort Präsidium / Themenmanagement

Patricia Bättig, Heuacher 5
Ressort Wahlen / Protokollführung

Edith Gassmann, Sternmatt 8
Ressort Sekretariat

Gabi Grüter, Heuacher 7
Ressort Personelles

Roland Lüthy, Sonnmatt 2
Ressort Finanzen

Angjelina Markaj, Dorfstrasse 11
Ressort Kommunikation

Christoph Staffelbach, Bünmatt 20
Ressort Veranstaltungen

**Annelies Gassmann, Jakob Lütolf
Hanspeter Woodtli**
CVP-Gemeinderatsmitglieder

